Friedrich Diez

Romanze von Julianessa

(1818)

Übersetzung der spanischen Romance de Julianesa
»**Arriba canes arriba / que rrabia mala os mate**«
(aus dem Cancionero de romances, 1550)

5
10
15
»All' hinan, ihr Hunde,
Daß die Tollheit in euch fahre!
Freitags freßt ihr euren Eber,
Den ihr Donnerstags erjaget.
Sieben Jahre sind es heute,
Seit ich schweif' in diesem Thale,
Keine Schuh' an meinen Füßen,
Blut'ger Nägel bitt're Qual,
Rohes Fleisch zu meiner Speise,
10
Roths Blut zu meinem Trank,
Auf der Fahrt nach Julianessa,
Kaisers Kind, in trübem Gram.
Sie entführten mir die Mohren
Früh am Tage Sanct Johann,
15
Als sie Rosen sich und Blumen
In des Vaters Garten brach.«

20
Wohl vernahm es Julianessa,
Die im Arm des Mohren lag:
Auf des Mohren Wangen flossen
Thränen ihrer Augen klar.

Textnachweis:

*Altspanische Romanzen. Uebersetzt von Friederich Diez, Frankfurt am Main
1818, S. 17 f.*